



STELLUNGNAHME ZUM ANTRAG	Vorlage Nr.:	/2020
	Verantwortlich:	OV Neureut
Antrag der FDP-Ortschaftsratsfraktion vom 16.02.2020 Hauptfriedhof – Generalsanierung / Interim-Lösung		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Ortschaftsrat	14.07.2020	3	x		

Beschlussantrag

Der Ortschaftsrat nimmt den Erläuterungsbericht zum Antrag der FDP-Ortschaftsratsfraktion vom 16.02.2020 „Hauptfriedhof – Generalsanierung / Interim-Lösung“ zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)	
Ja Nein X				
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja ☐ Nein ☐ Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: ☐ Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) ☐ Umschichtungen innerhalb des Dezernates ☐ Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu				
IQ-relevant	X	Nein	Ja	Korridorthema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein	X	Ja
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	X	Nein	Ja	abgestimmt mit

**Freie
Demokraten****FDP****Ortschaftsrats - Fraktion**

Neureut 16.02.2020

Herrn
Ortsvorsteher Achim Weinbrecht
Rathaus Neureut

76149 Karlsruhe-Neureut

**Antrag - Hauptfriedhof
General-Sanierung / Interim-Lösung***Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Weinbrecht,**bereits im April 2019 haben wir auf die Notwendigkeit einer
Generalsanierung des Hauptfriedhofes hingewiesen.**Zwischenzeitlich haben sich in verschiedenen Bereichen die Wege
dramatisch verschlechtert, so dass vom Friedhofspersonal zur
Wegesicherung Verkehrsleitkegel aufgestellt wurden.**Gerade für die älteren Mitbürger sind die abgesenkten und überstehenden
Platten ein großes Gefahrenpotenzial. Einige Mitbürger haben uns ganz
aktuell von Stürzen berichtet.**Nachdem eine nachhaltige Sanierung kurz- und mittelfristig nicht
abzusehen ist, beantragen wir die Gefahrenstellen behelfsmäßig zu
beseitigen, damit gerade für die älteren Mitbürger eine sichere Begehung
des Friedhofes ermöglicht wird.**Des Weiteren empfehlen wir, die abgeräumten Gräber nicht mit Sand und
Kies aufzufüllen, da gerade zwischen den belegten Gräbern dadurch sehr
unschöne Zwischenräume entstehen. Wir schlagen deshalb vor, die
abgeräumten Gräber mit Erde aufzufüllen und Gras einzusäen.*

*Wir bedanken uns vorab und verbleiben
mit freundlichen Grüßen
Ihre FDP-Ortschaftsratsfraktion*

*gez.**Ole Reher, Marcus Hillmer und Dieter König*

Die FDP-Ortschaftsratsfraktion fordert in ihrem Antrag vom 16.02.2020 Lösungsvorschläge zur

- **umgehenden behelfsmäßige Ausbesserung der abgesenkten und überstehenden Wegeplatten auf dem Hauptfriedhof**

und schlägt zudem vor,

- **die abgeräumten Gräber nicht mit Sand und Kies sondern mit Erde aufzufüllen und mit Gras einzusäen.**

Das Friedhofs- und Bestattungsamt (FBA) wird regelmäßig über den mangelhaften Zustand informiert und um Ausbesserung der Wege gebeten.

Die Instandsetzungsgruppe, beauftragt über das FBA, ist aktuell vor Ort. Es wird eine behelfsmäßige Ausbesserung der abgesenkten und überstehenden Wegeplatten durchgeführt.



Eine Straßenbaufirma hat inzwischen in vier Wochen mit drei Mitarbeitern die Wege im westlichen Teil instandgesetzt.

In den Feldern 30-39 wurden alle Platten, welche zu diesem Zeitpunkt über 2 cm hochstanden bzw. nicht fest waren, neu verlegt.

Seit dem 29.06.2020 sind zwei Mitarbeiter des FBA vor Ort um weitere Schadstellen in den Feldern 2, 3, 25, 26, 27, 28, 29 sowie 40-49 zu beseitigen.

Auf dem Südfriedhof wurden noch keine Instandsetzungsarbeiten ausgeführt

Übliche Praxis ist es, tiefliegende Gräber mit dem Aushub von Erdbestattungen zu verfüllen.

Normalerweise obliegt das Abräumen und Einebnen der Grabstätten den Nutzungsberechtigten, die ihren Verpflichtungen aber nur unzureichend nachkommen.

Unser Friedhofspersonal wird Gräber bei Bedarf mit geeignetem Oberbodenmaterial verfüllen und mit Gras einsäen. Material muss jedoch beschafft, gelagert und transportiert werden.

Eine ausreichende Bewässerung kann durch die Ortsverwaltung, auf Grund der Größe der Friedhöfe, jedoch nicht gewährleistet werden.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat nimmt den Erläuterungsbericht zum Antrag der FDP-Ortschaftsratsfraktion vom 16.02.2020 „Hauptfriedhof – Generalsanierung / Interim-Lösung“ zur Kenntnis.